

Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld

BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt B (von Scheeßel bis Bad Gandersheim / Seesen)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG

ANHANG 2.1: SCHUTZGUT MENSCHEN, INSBESONDERE DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

0	22.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	MaIC, AlfL, HorA, GriA, KrüJ, VolB, WeiH	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

INHALTSVERZEICHNIS

1	SCHUTZGUT MENSCHEN, INSBESONDERE DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND	2
---	--	---

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit im UR	2
------------	--	---

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung

1 SCHUTZGUT MENSCHEN, INSBESONDERE DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den Trassenkorridorsegmenten (TKS) zusammenfassend dargestellt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet. Sofern ein Kriterium ausschließlich außerhalb des TKS, aber innerhalb des UR liegt, entfallen die Flächenangaben.

Bei dem Kriterium „Schutzgutrelevante Waldfunktionen“ enthalten die Originaldaten südlich von Soltau Duplikate (eine Fläche ist zweimal als Immissionsschutzwald ausgewiesen) und Mehrfachausweisungen (d. h. eine Fläche ist z.B. Lärmschutzwald und gleichzeitig Immissionsschutzwald). Duplikate wurden bei der Flächenberechnung nicht berücksichtigt. Mehrfachausweisungen sind in die Flächen- und Prozentberechnung eingegangen, so dass die reale Waldfläche mit schutzgutrelevanten Waldfunktionen in diesen Fällen niedriger ist. Betroffen sind die TKS 53a, 194a und 194b.

Tabelle 1: Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit im UR

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
48a	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine kleinteilige Siedlungsstruktur auf. Die Siedlungsflächen von einigen Dörfern wie z. B. Bothel, Brockel, Wittorf, Jeddigen, Stellichte und Kirchboizen liegen am Rand des UR. Lediglich die Siedlungen Wensebrock, Bahnhof Brockel, Bretel, Bleckwedel und Helmsen liegen im TKS.	65,9 ha / 1,4 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Im UR liegen wenige Friedhöfe sowie eine Sozialeinrichtung bei Stellichte. Bis auf den Friedhof südlich von Bartelsdorf besteht bei allen Flächen ein Siedlungsbezug, sie liegen am Rande des UR.	1,6 ha / < 0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	Im Nordosten von Bothel ragt eine große Grünfläche in das TKS. In Groß Eilstorf liegt eine kleine Grünanlage am Rand des UR.	8,5 ha / 0,2 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Der Campingplatz von Wensebrock befindet sich am Rand des UR.	1,8 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
48a	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Zahlreiche Sportplätze liegen im UR, davon liegt ausschließlich die Anlage des MSV Jeddigen ohne Siedlungsbezug zentral im TKS. Ohne Siedlungsbezug, jedoch am Rand des UR, liegt ein Modellflugplatz an der K 22 westlich von Bartelsdorf. Eine größere Freizeitanlage (Adventure Camp) mit Übernachtungsmöglichkeiten südlich von Vethem liegt ohne direkten Siedlungsbezug im westlichen Teil des UR. Hervorzuheben ist die Motorrad-Sandrennbahn Eichenring bei Scheeßel, hier findet jährlich das Musikfestival Hurricane statt (zuletzt ca. 78.000 Besucher).	23,5 ha / 0,5 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Insgesamt finden sich wenige und kleine Flächen mit Lärmschutzfunktion im UR, u. a. nördlich von Wittorf an der B 440, bei Wensebrock an der B 71 sowie bei Groß Eilsdorf. Größere Flächen, die mehr als die halbe Breite des UR einnehmen, liegen beidseits der Bahnlinie westlich Jeddigen sowie an der BAB 27 bei Helmsen in der südlichen Hälfte des UR.	70,6 ha / 1,5 %
48b	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist wenige Siedlungsflächen auf, z. B. bei Frankenfeld, Böhme und Bosse. Es handelt sich vor allem um Streusiedlungen, die relativ mittig an der L 157 liegen.	7,5 ha / 0,7 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Im UR liegen zwei Friedhöfe und eine Gesundheitseinrichtung in Neu Bosse. Alle Flächen haben Siedlungsbezug und liegen am Rand des UR.	0,8 ha / 0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	In Frankenfeld liegt eine kleine Grünanlage am Rand des UR.	--
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Der Campingplatz am Rittergut Frankenfeld an der Aller liegt am Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Die Sportanlage von Böhme befindet sich ohne Siedlungsbezug am Rand des UR.	0,9 ha / 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Die Waldflächen beidseits der L 159 westlich von Böhme weisen eine Lärmschutzfunktion auf und nehmen mehr als die Hälfte des UR ein.	45,6 ha / 4,5 %
49	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine geringe Siedlungsdichte auf. Die Dörfer Oster- und Westervesede liegen am östlichen bzw. westlichen Rand im südlichen Teil des UR, dazwischen liegen wenige Streusiedlungen, so auch im nördlichsten Bereich.	34,4 ha / 4,3 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Die Friedhöfe der beiden Dörfer sowie eine Sozialeinrichtung in Westervesede liegen mit Siedlungsbezug am Rand des UR.	1,3 ha / 0,2 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Teile der Motorrad-Sandrennbahn Eichenring sowie ein Großteil des Geländes des jährlich stattfindenden Hurricane-Festivals (zuletzt ca. 78.000 Besucher) liegen zusammen am westlichen Rand des UR nördlich von Westervesede.	--

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
49	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Am nördlichen Rand des UR liegt eine kleine Waldfläche mit Lärmschutzfunktion zwischen der B 75 und der Siedlung Büschelskamp.	--
51a	Wohn- und Mischbauflächen	Der ländlich geprägte UR weist kleinteilige Siedlungsstrukturen mit zahlreichen Einzelhöfen und Streusiedlungen auf, die gleichmäßig verteilt sind. In der südlichen Hälfte des UR liegen Mischbauflächen insbesondere bei Tewel, Schwalingen, Delmsen und Gilmerdingen ausschließlich am Rand des UR.	22,0 ha / 1,4 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Am Ortsrand von Schwalingen liegen mehrere Sportanlagen, südlich von Grauen sowie nördlich von Tewel befindet sich jeweils ein Sportplatz und in der Siedlung Steinberg liegen mehrere kleine Sportanlagen. Alle Anlagen liegen jeweils am Rand des UR.	2,1 ha / 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Wenige kleine Waldflächen mit Lärmschutzfunktion liegen am Rand des UR, vermehrt im südlichen Teil des UR.	7,1 ha / 0,4 %
51b	Wohn- und Mischbauflächen	Im Randbereich des UR dieses kurzen TKS liegen ländlich geprägte Streusiedlungen.	4,1 ha / 1,4 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Bei der Siedlung Steinberg liegen mehrere Sportanlagen mit Siedlungsbezug, nördlich der Siedlung befindet sich ein Modellflugplatz ohne Siedlungsbezug,	0,3 ha / 0,1 %
53a	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine ländliche, kleinteilige Siedlungsstruktur bei geringer Siedlungsdichte auf. Es handelt sich vorwiegend um Dörfer, wie Wardböhlen, Bleckmar, Hasselhorst, Walle (km 21) und Wolthausen, die sich vorwiegend am westlichen Rand des UR befinden. Randbereiche größerer Ortschaften wie Bergen, Hambühren und Wietzenbruch bei Celle ragen in den UR hinein. Südlich von Celle befinden sich typische Moorsiedlungen (Streusiedlungen entlang von Straßen).	105,9 ha / 2,1 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Es liegen einige Friedhöfe, Sozial-, sowie eine Bildungseinrichtung im UR vor. Eine Häufung ist im Nahbereich von Bergen zu erkennen. Südwestlich der Stadt befinden sich die großflächigen Kasernenanlagen des Truppenübungsplatzes am Rande des UR. Die Friedhöfe von Wolthausen und Hambühren liegen ohne Siedlungsbezug relativ mittig im TKS.	9,7 ha / 0,2 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Im UR liegen ein Campinggelände an der Aller bei Hambühren und zwei Wochenendhaussiedlungen. Hervorzuheben ist die Ferienhaussiedlung bei Großmoor, die ohne Siedlungsbezug im TKS liegt (km 44,5).	1,9 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
53a	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Eine Vielzahl von Sportplätzen, Freizeitanlagen sowie das Stadtbad von Bergen liegen im UR mit einem räumlichen Schwerpunkt im Norden um Bergen und Hasselhorst. Überwiegend besteht Siedlungsbezug. Hervorzuheben ist die Sportanlage von Wolthausen, die sich ohne Siedlungsbezug mittig im TKS befindet (km 26,5).	8,6 ha / 0,2 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Zahlreiche Flächen mit Lärmschutz- und untergeordnet Immissionsschutzfunktion liegen innerhalb des UR insbesondere an Bahnlinien und am übergeordneten Straßennetz, z.B. der B 3 nördlich von Becklingen (km 0,0 bis 5,0) und südlich von Offen (km 17,0 bis km 20,0) sowie an der L 298 bei Bergen. Westlich und südlich von Celle nehmen Lärm- und Immissionsschutzwälder über mehrere Kilometer die gesamte Breite des UR ein.	1.730,6 ha / 33,8 %
53b	Wohn- und Mischbauflächen	Im Randbereich des UR dieses kurzen TKS liegen Siedlungsflächen von Hänigsen, gegenüber liegt die Siedlung Kaliwerk Riedel.	16,8 ha / 3,9 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Die Schule von Hänigsen liegt am Rand des UR.	--
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Ein Campinggelände befindet sich zwischen Hänigsen und der Siedlung Kaliwerk Riedel im TKS.	4,2 ha / 1,0 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Drei Sportanlagen sowie das Freibad von Hänigsen liegen im UR, davon liegen zwei Anlagen randlich im TKS.	5,8 ha / 1,3 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Eine Waldfläche mit Immissionsschutzfunktion liegt am Kaliwerk Riedel am Rand des TKS, eine kurzer Gehölzstreifen an der L311 hat Lärmschutzfunktion.	1,6 ha / 0,4 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
53c	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR dieses langen TKS weist eine ländliche Siedlungsstruktur bei geringer Siedlungsdichte auf. Es handelt sich vorwiegend um Mischbauflächen von Dörfern, die insbesondere auf Höhe der Ballungsräume Braunschweig und Hannover sowie im Nahbereich der BAB 7 größere Wohnbauflächen an den Ortsrändern enthalten (z.B. Schwicheldt, Hoheneggelsen, Holle, Bockenem und Rhüden). Kleinere Dörfer wie z.B. Mölme, Klein Solschen, Luttrum, Klein Himstedt und Schlewecke liegen vollständig, jedoch nicht mittig im UR.	148,3 ha / 2,0 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Es liegt eine Vielzahl von Friedhöfen im UR, zudem sind Bildungs- und Sozialeinrichtungen sowie wenige Einrichtungen der Verwaltung und von Ordnung und Sicherheit verteilt im UR vorhanden. Bis auf den Friedhof von Bornum, der direkt an der BAB 7 liegt, befinden sich diese Flächen am Rand des UR. Lediglich beim Friedhof von Engelade besteht kein direkter Siedlungsbezug	2,9 ha / < 0,1 %
53c	Siedlungsfreiflächen	Es liegen einige Grünflächen sowie der Stadtpark von Bockenem am Rande des UR.	--
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Im UR liegen wenige Campingplätze und Wochenendhaussiedlungen. Hervorzuheben sind die Anlagen an der Innerste bei Grasdorf, die ohne Siedlungsbezug relativ zentral im UR liegen.	5,0 ha / < 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Eine Vielzahl von Sportplätzen, Freizeitanlagen und das Freibad von Bockenem liegen überwiegend mit Siedlungsbezug und dabei vorwiegend am Rande des UR. Hervorzuheben sind die Sportanlagen von Grasdorf und westlich von Sillium (km 50,0) sowie das Gelände des Hundesportvereins Bockenem, die sich ohne Siedlungsbezug mittig im UR befinden.	11,0 ha / 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Zahlreiche Waldflächen mit schutzgutrelevanten Waldfunktionen liegen insbesondere am übergeordneten Straßennetz wie der B 188 südlich von Hänigsen, an der B 6 bei Grasdorf sowie an der BAB 2 bei Holle und Bornum am Harz. Größere Flächen mit Immissionsschutzfunktion liegen östlich von Hämelerwald und südlich von Nordassel.	349,9 ha / 4,6 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
55	Wohn- und Mischbauflächen	Im UR sind kleinteilige, ländliche Siedlungsstrukturen anzutreffen. Überwiegend Mischgebiete (Dörfer) sowie Wohnbauflächen liegen vor allem am Rande des UR. Der Schwerpunkt liegt dabei mit Niedernstöcken, Mandelsloh, Otternhagen und Frielingen im östlichen Bereich.	84,2 ha / 2,3 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Insbesondere Kindergärten, Schulen und Friedhöfe kommen punktuell vorwiegend am Rande des UR vor, teilweise liegen die Friedhöfe außerhalb des Siedlungsbereiches.	4,1 ha / 0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	Der Park von Evensen liegt im westlichen Teil des TKS.	1,7 ha / < 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Wenige Sportplätze finden sich vereinzelt im UR, meist liegen sie am Rand der Ortschaften, teilweise liegen sie auch außerhalb des Siedlungsbereiches und mittig im TKS (Niedernstöcken und Basse).	7,7 ha / 0,2 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Im UR liegen mehrere kleine Lärmschutzwaldflächen in diesem waldarmen Landschaftsraum. Sie sind insbesondere an Verbindungsstraßen wie der B 214 zwischen Suderbruch und Norddrebber, an der L 191 zwischen Mandelsloh und Wulfelade und der L 193 zwischen Averhoy und Basse vorhanden; die Waldflächen an der L 193 erstrecken sich über die Mitte des TKS.	52,1 ha / 1,4 %
58	Wohn- und Mischbauflächen	Dieses TKS quert den noch überwiegend ländlichen Einzugsbereich von Hannover. Im nördlichen Teil bis zu der Siedlungsachse des Mittellandkanals liegen drei Orte mit größeren Wohnbauflächen (Frielingen, Horst, Lohnde), die jeweils eine Hälfte des TKS einnehmen. Südlich davon sind kleinere Ortschaften mit Misch- und Wohnbauflächen anzutreffen, die am Rande des UR liegen.	112,9 ha / 6,0 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Mehrere Flächen für Friedhöfe kommen vorwiegend am Rande des UR vor, teilweise liegen diese außerhalb des Siedlungsbereiches. Der Friedhof von Almhorst liegt mittig im UR.	6,2 ha / 0,3 %
	Siedlungsfreiflächen	Grünanlagen am Nord- und Ostrand von Lenthe sowie der Park des Rittergutes Erichshof liegen am Rand des UR.	1,8 ha / 0,1 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Der Campingplatz „Blauer See“ liegt zentral im UR direkt südlich der BAB 2.	7,8 ha / 0,4 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Hervorzuheben ist der Golfplatz des Golfclubs Hannover, der zusammen mit dem Campinggelände „Blauer See“ und weiteren Freizeitflächen fast die gesamte Breite des UR einnimmt. Darüber hinaus sind zahlreiche Sportanlagen, wenige Kleingartenanlagen sowie ein Modellflugplatz verteilt im UR zu finden, zwischen Almhorst und Kirchwehren liegen zwei Sportanlagen ohne Siedlungsbezug im TKS.	60,4 ha / 3,2 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Zwei größere Immissionsschutzwaldflächen liegen zwischen Horst und Schloss Ricklingen sowie westlich von Garbsen zwischen einem Gewerbegebiet und dem Freizeitgelände „Blauer See“. Über die gesamte Breite des UR erstreckt sich ein größerer Immissionsschutzwald südlich des Mittellandkanals auf Höhe von Gümmer und Lohnde. Weitere kleine Flächen mit Immissions- und Lärmschutzfunktion liegen südlich von Döteberg und randlich im südlichsten Teil des Benther Bergs.	140,9 ha / 7,4 %
59	Wohn- und Mischbauflächen	Dieses TKS führt westlich am Ballungsraum Hannover vorbei und weist eine von Nord nach Süd abnehmende Besiedlungsdichte auf. In der nördlichen Hälfte liegen vorwiegend Wohnbauflächen größerer Ortschaften wie Ronnenberg, Gehrden und Bennigsen sowie Misch- und Wohnbauflächen von Dörfern (z. B. Weetzen und Holtensen) am Rande des UR sowie wenig Streubebauung im TKS. In der südlichen Hälfte befinden sich deutlich weniger Wohn- und Mischbauflächen, sie liegen ausschließlich am Rande des UR. Es liegen jedoch mehrere Einzelhöfe (z. B. das Rittergut Bockerode und die Nonnenmühle) mittig im UR.	33,4 ha / 1,6 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Der Friedhof von Holtensen sowie die Grundschule von Bredenbeck liegen am Rand des UR. Ein weiterer Friedhof ohne Siedlungsbezug liegt zwischen Vörie und Linderte ebenfalls am Rand des UR.	--
	Siedlungsfreiflächen	Eine Grünanlage im Siedlungsbereich von Gehrden sowie der Park vom Rittergut Bockerode liegen am Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Mehrere Kleingarten- und Sportanlagen sowie das Freibad von Bennigsen liegen am Rand des UR im nördlichen Abschnitt des TKS, teilweise besteht kein Siedlungsbezug. Auf Höhe von Mittelrode und von Alferde liegen zwei Sportanlagen ohne Siedlungsbezug am Rand des TKS.	5,9 ha / 0,3 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	In diesem UR liegen randlich eine große Waldfläche an der B 217 westlich von Bennigsen sowie wenige kleine Flächen mit Lärmschutzfunktion.	1,5 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
60	Wohn- und Mischbauflächen	Dieses lange TKS weist insgesamt eine kleinteilige Siedlungsstruktur bei geringer bis mittlerer Besiedlungsdichte auf. Es liegen zahlreiche Dörfer im UR. Lediglich im Nahbereich von Kleinstädten wie Elze, Alfeld / Leine und Einbeck liegen anteilig mehr Wohnbauflächen in den umgebenden Ortsteilen. Im gesamten UR verteilt finden sich punktuell Mischbauflächen (Höfe, Mühlen, Streubebauung). An der K 502 zwischen Sorsum und Wittenburg nordwestlich von Elze sowie an der K 407 bei Brunkensen erstreckt sich die Bebauung deutlich über mehr als die Hälfte des UR.	163,8 ha / 3,2 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Zahlreiche Friedhöfe, die Grundschule von Mehle, das Therapiezentrum Düsterntal (Fachklinik am Hils, südlich von Delligsen) sowie wenige sonstige Einrichtungen liegen überwiegend mit Siedlungsbezug in den Randbereichen des UR. Lediglich bei den Friedhöfen von Sorsum, Lübbrechtsen, Hallensen und Edemissen besteht kein direkter Siedlungsbezug.	4,3 ha / 0,1 %
60	Siedlungsfreiflächen	Zwei kleine Parks befinden sich bei Mehle und Esbeck am Rand des UR. Eine größere Grünanlage in Brunkensen am Rand des UR wird von der Glene am südlichen Ortsrand durchflossen.	2,5 ha / < 0,1 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Ein Grundstück mit einem Ferienhaus befindet sich nördlich von Delligsen am Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Eine Vielzahl von Sportplätzen sowie wenige Kleingartenanlagen und weitere Freizeiteinrichtungen kommen im gesamten UR vor. In den überwiegenden Fällen besteht Siedlungsbezug oder die Flächen liegen am äußeren Rand des UR. Davon ausgenommen ist ein Sportplatz ganz im Süden des TKS zwischen Edemissen und Odagsen, der zentral liegt. Die Sportanlagen von Brunkensen nehmen zusammen mit den Wohn- und Mischbauflächen mehr als die Hälfte des UR ein.	17,0 ha / 0,3 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Im UR kommen Wälder mit Lärmschutzfunktion insbesondere im Umfeld von Alfeld zwischen der B 3 und den südwestlich angrenzenden Dörfern vor. Bei Delligsen nimmt der Lärmschutzwald zusammen mit der Bebauung bis auf eine kleine Lücke fast die gesamte Breite des UR ein.	89,4 ha / 1,7 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
61	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR hat eine ländliche und kleinteilige Siedlungsstruktur bei geringer Besiedlungsdichte. Lediglich die beiden größeren Ortschaften Elze und Lamspringe werden gestreift, ansonsten liegen zahlreiche Dörfer am Rande des UR. Punktuell sind Streusiedlungen und Einzelhöfe vorhanden.	58,8 ha / 1,6 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Einige Friedhöfe sowie untergeordnet Bildungs- und Sozialeinrichtungen liegen überwiegend mit Siedlungsbezug am Rand des gesamten UR. Ausgenommen ist die Christophorusschule mit Internat nördlich von Elze; sie liegt abseits des Ortes und ragt bis in die Mitte des TKS.	7,5 ha / 0,2 %
	Siedlungsfreiflächen	Drei Parks liegen in Ortsrandlage, davon liegen der Stadtpark von Gronau sowie der Gutspark von Harbarnsen am Rand des UR. Der alte Schlosspark Wisbergholzen liegt am Rand des TKS. Eine kleine Grünfläche liegt in Sehlem.	5,1 ha / 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Zahlreiche Sportanlagen sowie eine Kleingartenanlage und das Freibad von Lamspringe liegen mit Siedlungsbezug überwiegend am Rand des UR. Ein Modellflugplatz sowie zwei Sportplätze südlich von Sehlem liegen ohne Siedlungsbezug im TKS.	8,6 ha / 0,2 %
61	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Es liegen drei größere Waldflächen mit Lärmschutzfunktion bei Wisbergholzen und Lamspringe am Rande des UR, darüber hinaus befinden sich hier verstreut nur wenige, sehr kleine Gehölzflächen mit Lärmschutzfunktion.	13,6 ha / 0,4 %
62	Wohn- und Mischbauflächen	Es besteht eine ländliche Siedlungsstruktur in diesem TKS. Im UR liegen Wohnbauflächen von Bad Gandersheim sowie überwiegend Mischbauflächen von Dörfern, z.B. Bentierode, Höfen und Streusiedlungen.	26,0 ha / 2,8 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Zwei Friedhöfe und zwei soziale Einrichtungen liegen mit Siedlungsbezug am Rand des UR. Die Kreisfeuerwehr von Bad Gandersheim liegt am westlichen Ortsrand am Rand des TKS.	1,2 ha / 0,1 %
	Siedlungsfreiflächen	Der Hagenbergpark (Bergkurpark) sowie eine Grünfläche liegen am Rand des UR in Bad Gandersheim.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Einige Sportanlagen liegen am Rand der Ortschaften verteilt im UR, ein Sportplatz westlich von Bad Gandersheim hat keinen Siedlungsbezug und liegt von Straßen umgeben im TKS.	2,6 ha / 0,3 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Westlich von Bad Gandersheim sowie ganz im Süden liegt jeweils eine Waldfläche mit Lärmschutzfunktion, nördlich von Bad Gandersheim zwei kleine Flächen mit Immissionsschutzfunktion am Rand des UR.	11,6 ha / 1,2 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
63	Wohn- und Mischbauflächen	Es handelt sich um ländliche Siedlungsstrukturen bei geringer Dichte. Am Rand des UR liegen Mischbauflächen einiger kleiner Ortschaften sowie mittig eine Streusiedlung (Hebersiedlung) im Süden.	20,1 ha / 2,6 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Im UR liegen einige Friedhöfe sowie zwei Bildungseinrichtungen von Altgandersheim. Lediglich der Friedhof von Wolperode hat keinen Siedlungsbezug. Im UR liegen drei Sportanlagen, von denen eine zwischen Wolperode und Ackenhausen ohne Siedlungsbezug mittig im TKS liegt. Eine Freizeitanlage liegt am Rande des UR ohne Siedlungsbezug an der L 489 auf der Höhe des Wasserwerks Heber.	1,7 ha / 0,2 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Im südlichsten Teil des UR liegen zwei Waldflächen mit Lärmschutzfunktion.	14,0 ha / 1,8 %
66	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine kleinteilige Siedlungsstruktur auf. Der nördliche Bereich ist mit den drei kleinen Dörfern Wrescherode, Seboldshausen und Hachenhausen dichter besiedelt als der Süden, hier liegt lediglich die Siedlung Rimmerode.	17,9 ha / 2,5 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Zwei kleine Flächen liegen am Nordrand des UR in den Ortschaften Wrescherode und Seboldshausen.	--
66	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Ein Campinggelände liegt östlich von Bad Gandersheim am Nordrand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im nördlichen Bereich des UR liegen mehrere Sportanlagen mit Siedlungsbezug an den Ortsrändern von Seboldshausen und Hachenhausen.	1,0 ha / 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Am Anfangs- und Endbereich des Korridors liegt relativ zentral jeweils eine größere Waldfläche mit Lärmschutzfunktion an der B 64 und an der B 445, zerstreut kommen weitere sehr kleine Waldflächen vor.	42,0 ha / 5,9 %
67	Wohn- und Mischbauflächen	Am Nordrand dieses sehr kurzen TKS liegen die beiden Dörfer Hachenhausen und Dannhausen.	7,1 ha / 3,6 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Der Friedhof von Dannhausen liegt am östlichen Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Ein kleiner Teil des Sportplatzes von Harriehausen liegt am südlichen Rand des UR.	--
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Mehrere Flächen mit Lärmschutzfunktion liegen an der B 64 im UR.	1,3 ha / 0,7 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
68	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR zeichnet sich durch eine kleinteilige Siedlungsstruktur mit einigen, vorwiegend kleinen Dörfern aus, davon liegen bis auf Volksen alle am Rande des UR.	25,9 ha / 1,9 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Einige kleine Flächen, v. a. Friedhöfe, liegen verteilt im UR. Bis auf die Friedhöfe von Rittierode und Odagsen sowie eine Sicherheits- und Ordnungseinrichtung am Südostrand von Einbeck (alle ohne Siedlungsbezug) befinden sich alle Flächen dieses Kriteriums am Rand des UR.	1,6 ha / 0,1 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im nördlichen Teil liegen mehrere kleine Sportanlagen mit Siedlungsbezug am Rande des UR, im Süden befinden sich bei Edemissen und Odagsen zwei kleinere Sportanlagen ohne Siedlungsbezug im westlichen Bereich des UR. Hervorzuheben ist der Golfplatz des „Golf und Country Clubs Leinetal“ einschließlich seines Erweiterungsbereiches, der südlich von Salzerhelden weit in das TKS hineinragt.	80,9 ha / 5,9 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Viele kleine Waldflächen mit Lärmschutzfunktion liegen vorwiegend am Rand des UR, v. a. an Straßen und Schienenwegen beidseits des Leinetals.	13,9 ha / 1,0 %
194a	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine sehr kleinteilige Siedlungsstruktur mit vielen Einzelgehöften und kleinen Dörfern mit lockerer Bebauung auf. Diese liegen gleichmäßig verteilt im gesamten UR. Die größte zusammenhängende Fläche mit Wohnbebauung bildet der westliche Ortsrand von Soltau, der am östlichen Rand des UR liegt.	26,0 ha / 2,6 %
	Siedlungsfreiflächen	Teile von zwei Grünflächen am Ortsrand von Soltau liegen am Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Lediglich eine kleine Sportanlage liegt am westlichen Ortsrand von Soltau am Rand des UR.	--
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Zahlreiche kleinere Waldflächen mit Lärmschutzfunktion finden sich an der B 71 und der L 163 sowie an der Bahnstrecke Soltau-Bad Fallingbostal, sie liegen quer im UR.	96,5 ha / 9,6 %
194b	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR weist eine sehr kleinteilige Siedlungsstruktur mit in Gruppen liegenden Einzelhöfen auf. Diese liegen relativ gleichmäßig verteilt vorwiegend im TKS.	18,4 ha / 3,5 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendaussiedlungen	Der Campingplatz Imbrock liegt randlich im UR.	2,4 ha / 0,5 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Eine Sportanlage liegt am Campingplatz Imbrock am Rand des UR.	--
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Waldflächen mit Lärmschutzfunktion liegen beidseits der BAB 7, die die Breite des UR fast vollständig einnehmen.	108,4 ha / 20,6 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
194c	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist dünn besiedelt und weist eine kleinteilige Siedlungsstruktur auf, die aus verstreut liegenden Einzelhöfen besteht.	14,0 ha / 2,5 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Zahlreiche kleinere Waldflächen mit Lärmschutzfunktion liegen an der B 3, die überwiegend am westlichen Rand des UR verläuft.	88,9 ha / 15,8 %
195a	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist durch kleinteilige Siedlungsstruktur mit vielen Einzelhöfen und wenigen Dörfern bei geringer Siedlungsdichte geprägt. Wohnbauflächen von Ortschaften der Böhmeide (Wolterdingen und Drögenheide) liegen im nördlichen Einzugsbereich von Soltau.	53,2 ha / 5,0 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Der Friedhof von Drögenheide liegt am Rand des UR, es besteht kein direkter Siedlungsbezug.	--
	Siedlungsfreiflächen	Eine Grünfläche von Wolterdingen sowie der im Wald gelegene Wacholderpark nördlich von Soltau liegen randlich im UR.	--
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Im UR liegen drei Campingplätze, davon einer nur teilweise. Sie liegen im Einzugsbereich von Soltau im nördlichen Rand des UR.	5,0 ha / 0,5 %
195a	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Der Zufahrtbereich und Teile der Parkplätze des „Heideparks Soltau“ liegen am nördlichen Rand des UR. Unmittelbar südlich hiervon liegen mehrere Sportanlagen mit Siedlungsbezug, sie liegen im Randbereich des UR.	1,3 ha / 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Nördlich von Ahlfthen sowie an der BAB 7 ganz im Süden liegen Waldflächen mit Lärmschutzfunktion. Diese erstrecken sich über die gesamte Breite des UR.	18,6 ha / 17,3 %
195b	Wohn- und Mischbauflächen	Der UR ist durch eine sehr geringe Siedlungsdichte geprägt. Bis auf den westlichen Ortsrand von Wietzendorf und das landwirtschaftlich geprägte Suroide sind zerstreut nur wenige Einzelhöfe anzutreffen.	20,8 ha / 1,7 %
	Flächen besonderer funktionaler Prägung	Eine Schule und eine Kultureinrichtung liegen in Wietzendorf am Rand des UR.	--
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Im UR liegt das Südsee-Camp nördlich von Wietzendorf, es nimmt fast die Hälfte des UR ein.	15,5 ha / 1,3 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Mehrere Sportanlagen und eine Kleingartenanlage in Wietzendorf sowie das Freibad des Südsee-Camps liegen überwiegend mit Siedlungsbezug am Rand des UR. Lediglich die Sportanlage der Siedlung Am Torfwerk liegt relative zentral im TKS.	2,2 ha / 0,2 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Beidseits der BAB 7 (AS Soltau-Ost) liegen Waldflächen mit Lärmschutzfunktion. Diese erstrecken sich am nördlichen Beginn des TKS über die gesamte Breite des UR.	158,3 ha / 13,0 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale / Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (absolut / %)
342	Wohn- und Mischbauflächen	Es handelt sich um ein TKS mit ländlichen Siedlungsstrukturen bei geringer Dichte. Streubebauung, vorwiegend Einzelhöfe, liegt verteilt im UR vor. Die kleinen Ortschaften Leverdingen im Norden, Leitzingen in der Mitte und Mittelsten im Süden des UR weisen eine lockere Siedlungsstruktur auf.	33,0 ha / 2,9 %
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Im Norden liegen bei Steinberg zwei und westlich von Barmbruch eine Sportanlage relativ zentral im TKS. Darüber hinaus reicht eine größere Sportanlage ohne Siedlungsbezug von Osten bei Wiedingen kleinflächig in den UR.	2,9 ha / 0,3 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Als Lärmschutzwald sind kleinere Gehölzflächen an der L 163 im Süden des UR und bei Leverdingen an der B 71 ausgewiesen.	32,1 ha / 2,8 %
343	Wohn- und Mischbauflächen	Im UR befinden sich zahlreiche Einzelhöfe, sie sind gleichmäßig im UR verteilt.	6,2 ha / 0,8 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Bei Harber liegt der Campingplatz „Camp am Mühlenbach“, der von Westen in den UR hineinragt.	--
343	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Die Waldflächen an der BAB 7 haben Lärmschutzfunktion. Sie erstrecken sich großflächig über die Breite und Länge des TKS.	518,3 ha / 63,2 %
344	Wohn- und Mischbauflächen	Die Siedlung Kaliwerk Riedel liegt randlich im TKS. Streubebauung ist in der Peripherie des UR im Norden und Süden vorhanden.	6,8 ha / 1,3 %
	Campingplätze/ Ferien- und Wochenendhaussiedlungen	Der „Campingplatz an der Badeanstalt“ liegt am Nordrand von Hänigsen am Rand des UR.	--
	Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen	Eine Kleingartenanlage sowie ein Freibad liegen zwischen der Siedlung Kaliwerk Riedel und Hänigsen am Rand des UR.	--
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen	Jeweils eine Waldfläche mit Immissionsschutz- und Lärmschutzfunktion liegen am Rand des UR im Umfeld des Kaliwerks an der L 311 sowie am Waldlager.	18,7 ha / 3,5 %